

Reglement Porsche GT2 2009

Version 1.3 Stand 07.06.2009

Karosserie:

Hartplastik, 1:24 Porsche 911 GT2 von Tamiya

Die Karosserie darf nicht ausgeschliffen oder in Ihrer Kontur verändert werden. Es sind alle Scheiben vom Bausatz sowie die von außen sichtbaren Teile der Bodengruppe zu verbauen. Die Montage von Spiegeln, Antenne und Scheibenwischern ist freigestellt.

Heckspoiler:

Es sind nur die zwei Heckspoiler der Rennversion zu verbauen (siehe Bild 1 und 2). Der Heckspoiler der Straßenversion ist verboten (siehe Bild 3).

Die Karosserie muß in rennmäßigem Design lackiert und mit drei gleichen Startnummern versehen sein (Lackierung muß **keinem** Vorbild entsprechen).

Es dürfen keine Teile über die Karosserie herausstehen (Räder, Leitkiel).

Es sind nur die serienmäßigen 90-Grad-Alu-Karosseriehalter zugelassen!

Minimumgewicht der Karosserie mit Befestigungswinkel: 45 gr. Bei Karossen, die das Mindestgewicht unterschreiten, ist das erforderliche Gewicht an der höchsten Stelle unter der Motorhaube anzubringen.

Innenraum:

Im Innenraum muß ein Fahrereinsatz (3D) alle technischen Einrichtungen verdecken. Es dürfen Fahrereinsätze aus Lexan (mit Hartplastik oder Resinekopf, darf hohl gebohrt werden) und von Q-Model verwendet werden. Dieser ist farblich so zu gestalten, daß ein Rennoutfit zu erkennen ist.

Ein Fahrzeuginnenraum aus Papier ist nur in Verbindung mit dem Überrollkäfig aus dem Bausatz zulässig. Wer solche Umbaumaßnahmen plant, sollte sich bitte vorher mit den Reglementverantwortlichen in Verbindung setzen.

Chassis:

Zugelassen sind Chassis **ohne Federung** der Firma Schöler:

- Striker 48 breit
- Tigre G Stahl oder Edelstahl 48 breit

Das Anbringen von Trimmgewichten auf dem Chassis ist erlaubt, dabei darf kein Material über die Konturen des Chassis herausstehen. Magnete sind verboten. Die Bodenfreiheit muß vor, während und nach der Veranstaltung min. 1 mm betragen. Beim Schieben auf der Messplatte müssen sich alle Räder ohne Druck drehen.

Die Verwendung von Karbonteilen ist verboten. Ein Teilemix zwischen der Stahl- und der Edelstahlversion ist erlaubt.

Die Verwendung des 90 Gradhalters aus Edelstahl ist in der langen und kurzen Ausführung zulässig.

Anstelle des originalen Vorderachshalters aus Aluminium ist auch der Edelstahlvorderachshalter gleicher Breite (35 mm, Art. 20457 bei JENS / SCALERACING.DE) zugelassen.

Die Verwendung von Schrauben, Hülsen, Distanzscheiben und anderen Kleinteilen ist frei solange die verwendeten Teile in etwa der Serienausführung entsprechen (will sagen ob Torx, Kreuzschlitz oder Inbus ist egal aber bitte keine 20mm lange Schraube da wo original eine 5mm lange eingebaut ist um dadurch etwaige Vorteile zu erreichen).

Das Chassis darf nicht bearbeitet werden (keine mechanischen oder zerspanenden Veränderungen). Der H-Träger gehört zum Fahrwerk.

Maximale Spurbreite (vorn und hinten): 80 mm

Reifen vorne:

min. Durchmesser : 24 mm
min. Breite : 6 mm
min. Auflagefläche : 5 mm
Material : Vollgummi oder Moosgummi

Die Reifen dürfen mit Sekundenkleber oder Klarlack behandelt werden. Ein leichtes Brechen der Kanten ist erlaubt. Konischer Schliff ist **nicht** erlaubt.

Felgen vorne:

Material : Alu
min. Breite : 6 mm
min. Durchmesser : 20,0 mm
max. Durchmesser: 21,5 mm

Bei Töpfchenfelgen sind Felgeneinsätze aus Hartplastik oder Resine vorgeschrieben. Es ist auch die Verwendung von Sakatsu Designerfelgen erlaubt.

Reifen hinten:

min. Durchmesser : 24 mm
max. Breite : 16 mm
Material : Moosgummi

Die Verwendung von Haftmitteln jeglicher Art ist **verboten**. Es ist nur die vom Veranstalter gestellte Sonnenmilch erlaubt.

Felgen hinten:

Material : Alu
max. Breite : 16 mm
min. Durchmesser : 20,0 mm
max. Durchmesser: 21,5 mm

Bei Töpfchenfelgen sind Felgeneinsätze aus Hartplastik oder Resine vorgeschrieben. Es ist auch die Verwendung von Sakatsu Designerfelgen erlaubt.

Achsen:

Es sind nur 3 mm Vollstahlachsen erlaubt. Unabhängig voneinander drehende Vorderräder sind verboten.

Lager:

frei wählbar

Getriebe:

Die Übersetzung ist frei wählbar. Die Verwendung eines Differentials ist verboten.

Motor:

Der Motor muß mit lesbarer Prägung nach oben verbaut werden!

- Fox I (Plafit) nur geschlossene Ausführung!
- F 10 (Sakatsu)
- Fox 10 (D.Jens/M.Parke/Slotvision)
- Typ FK-130SH

Jede Veränderung (Manipulation) ist **verboten** und wird mit Disqualifikation geahndet. Etwaige Aufkleber mit Motorbezeichnungen sind irrelevant, ausschlaggebend ist einzig die **LESBARE** aufgedruckte Nummer auf dem Motor. Die Rennleitung behält sich vor, Motoren mit erkennbar höherer Leistung vom Rennen auszuschließen. Gleichfalls behält sich die Rennleitung vor, die Motorleistung unangekündigt zu überprüfen.

Leitkiel:

frei wählbar

Schleifer:

frei wählbar

Gesamtgewicht:

min. 170 Gramm

Regler:

Es sind alle Regler ohne jegliche leistungssteigernde Elektronik und Regelmechanik zugelassen, also alle linearen Regler (Widerstand, Diode, Transistor - keine PWM- Regler!). Im Zweifelsfall kann der Rennleiter einen Tausch verlangen.

Rennablauf:

Vor dem Rennstart kann jeder Fahrer eine Installationsrunde absolvieren. Vor dem Start und beim Umsetzen der Fahrzeuge auf eine andere Spur ist das Abziehen der Reifen nur mit gestelltem Klebeband erlaubt. Während des Rennens werden diese Arbeiten nur von den Einsetzern oder der Rennleitung durchgeführt.

Ziel dieses Reglements sind Chancengleichheit und spannende Rennen für alle Teilnehmer. Im Zweifelsfall muss der Vorteil des Einzelnen hinter dem allgemeinen Interesse zurückstehen!

Alles, was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten !
Unklarheiten bitte vor dem Rennen mit der Rennleitung abklären !
Über die endgültige Zulassung zum Rennen entscheidet die
Rennleitung!

Ansprechpartner:

Karl Daamen
Rainer Sedlmeyr